

THEATERWORKSHOP FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN AUS FRANKREICH UND DEUTSCHLAND

Vorstellung des Projekts

Das Centre franco-allemand de Touraine bietet einen intensiven Theaterworkshop in deutscher Sprache für SchülerInnen und StudentInnen aus Frankreich und Deutschland an.

Der Workshop wird von Montag, 31.10 bis Samstag, 5.11.2022 in Tours stattfinden (Anreise am 29.10- Abreise am 6.11).

Im Programm 2022 steht das Märchen der Brüder Grimm Hänsel und Gretel.

Die Zielgruppe sind SchülerInnen und StudentInnen aus Tours und Mülheim/Ruhr-Duisburg mit ausreichenden Kenntnissen in Deutsch und Französisch (B1).

Maximal 20 TeilnehmerInnen – Nur die französischen Teilnehmenden werden einen finanziellen Beitrag (50 Euro) leisten, da die jungen Deutschen ihre Reisekosten übernehmen müssen. Die Stadt Tours stellt Arbeitsräume und Theatersaal kostenfrei zur Verfügung.

Geneviève Seban, französische Deutschlehrerin und Martin Kreidt, deutscher Theaterregisseur werden den Workshop leiten. Das Ziel ist sprachlich und künstlerisch zugleich. Im Workshop lösen sich Texterläuterung und Inszenierung ab. Es geht darum, den historischen und literarischen Kontext zu erklären, die Geschichte zusammenzufassen, die Figuren zu analysieren, den Sinn des Textes zu interpretieren, bevor er auf die Bühne gebracht wird. Die kollektive Arbeit umfasst auch eine Übersetzung ins Französische und wird Bestandteil der Inszenierung.

Etwa einen Monat vor dem Anfang des Workshops erhalten die Teilnehmenden Text, Spielfassung und Materialien. Die französischen Teilnehmenden treffen sich mit Geneviève Seban zusammen, um sich kennen zu lernen, die Rollen zu verteilen und die Unterbringung der deutschen Teilnehmer zu organisieren.

Schon am 30.10 treffen sich die beiden Betreuer, um sich abzustimmen.

Vorläufiges Programm :

Montag, 31.10 bis Freitag, 4.11	Freitag 4.11	Samstag 5.11
Von 9 :00 bis 17 :00 Textanalysen und Proben Kollektive Arbeit an der französischen Übersetzung, die Bestandteil der Inszenierung wird.	Am späten Nachmittag : erste, nicht öffentliche Generalprobe	14 :00 – öffentliche Generalprobe 20 : 00- Aufführung

Die angewendete Methode ist interaktiv und verbindet Arbeit in Gruppen und dann im Plenum.

Die Teilnehmenden bekommen Texte, Artikel, Zeichnungen und Videos und entsprechende Aufgaben, die ihnen zum Verständnis von Handlung, Sinn, literarischem und historischem Hintergrund verhelfen sollen.

Jeder Teilnehmende wird dazu gebracht, sich je nach seinem Sprachniveau auszudrücken : daher werden unterschiedlich anspruchsvolle Übungen eingesetzt, was Inhalt (Zusammenfassung der Geschichte, Präsentation der Figuren, Vorstellung der Romantik und der sozial-psychologischen Funktion des Märchens) und Form betrifft (Brainstorming, Rollenspiele, einzelne Präsentationen, Debatten usw.). Bei der Arbeit und den Ideenaustauschen entsteht eine Summe von Kenntnissen und Interpretationen und ein Wortschatzregister dabei, das zur Bereicherung der Sprache der Teilnehmenden beiträgt.

Kommunikation :

Die Aufführung wird in der Lokalpresse und den Sozialnetzwerken angekündigt.
Am Aufführungsabend werden zweisprachige Programme dem Publikum verteilt.
Videos von Workshop und Premiere werden im Internet zur Verfügung stehen.

Bewertung des Workshops durch Teilnehmer und Vorstand der beiden Deutsch-Französischen Institutionen.